

### Die Karpathenkämpfe.

L. v. B. Wien, 8. Aug. (Priv.-Tel., zf.) Unter erfolgreichen Kämpfen schreitet der Angriff am rechten Flügel der Heeresfront des Erzherzog Thronfolgers stetig vorwärts. Durch die am Sonntag erfolgte Einnahme des 1228 Meter hohen Plail und der 1077 Meter aufragenden Derejskomyatahöhe, die beide bereits am Nordostabfall des zwischen dem Schwarzen und Weißen Ezeremosz in der Richtung aus Nordwest gegen Südosten streichenden höchsten Gebirgsrückens liegen, der drei Kilometer westlich dieser Höhen mit der 1584 Meter hohen Stupowa kulminiert, ist der zwischen den beiden Ezeremoszarmen gelegene Gebirgsstock von Zabie an bis Jabloniža am Bialy Ezeremosz in den Händen unserer Truppen und dadurch einer der schwierigsten Geländeabschnitte glücklich überwunden. Die am Nordostabhang des karpathischen Waldgebirges nördlich und östlich des Tartarenpasses im Raume Jablonica-Worochta und Tartarow seit mehreren Tagen im Gange befindlichen Angriffe der verbündeten Truppen erzielten am Sonntag einen schönen Erfolg. Es gelang den Verbündeten hier, die russischen Höhenstellungen bei Jablonica und Worochta sowie bei Tartarow zu erobern. Zu diesen in zähem Kampfe gewonnenen Stellungen gehört vermutlich auch die schon öfter heißumstrittene 1270 Meter aufragende Magurahöhe, die sich zwischen dem Prutec und dem obersten Pruth erhebt. Zu beiden Seiten der Magurahöhe setzte sich die russische Stellung nordwestlich von Tartarow über den 1544 Meter hohen Zuckerhut (Chomial) und den 1664 Meter hohen Sennik bis an das Tal der Bielonica fort. Westlich von Jablonica streichen die stark bewaldeten, reichgegliederten Höhen des Worochtenkirückens gegen Zale. Die Eroberung dieses starken Riegels, der sich quer vor dem Kamm der Waldkarpathen befindet, zeigt das erfolgreiche Fortschreiten der Offensive der verbündeten Truppen trotz des nachhaltigen Widerstandes des zähen Feindes.